

Deutsche Exporte drastisch eingebrochen

Berlin. Die Coronakrise hat den stärksten Exporteinbruch in der deutschen Nachkriegsgeschichte ausgelöst. Der Wert der Wareneinfuhren stürzte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahresmonat um 31,1 Prozent auf 75,7 Milliarden Euro ab. Je nach Handelspartner waren die Exporte im April unterschiedlich stark beeinträchtigt: Die Ausfuhren nach China gingen vergleichsweise moderat um 12,6 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro zurück. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) rechnet bis Ende des Jahres mit einem Rückgang von rund 15 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte um 6,5 Prozent sinken, teilte der BDI am Dienstag mit. Die Erholung der Wirtschaft werde sich »bis weit ins Jahr 2022 erstrecken«. (dpa/Reuters/jW)

*[https://www.jungewelt.de/artikel/379895.deutsche-exporte-drastisch-
eingebrochen.html](https://www.jungewelt.de/artikel/379895.deutsche-exporte-drastisch-eingebrochen.html)*